

Informationsbrief zur Sicherheitsforschung 4/11

Der zu aktuellen Anlässen erscheinende Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung richtet sich an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Endnutzer. Er informiert in knapper Form über Neuigkeiten (Förderbekanntmachungen, Veranstaltungshinweise etc.) im Zusammenhang mit dem nationalen Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“ und der europäischen Sicherheitsforschung im 7. Forschungsrahmenprogramm. Bei Bedarf werden ausführliche Informationen zu aktuellen Themen im „Informationsbrief zur Sicherheitsforschung: Hintergründe“ aufbereitet.

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) von der VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger Sicherheitsforschung, herausgegeben.

Eine Möglichkeit, diesen Informationsbrief kostenfrei zu abonnieren, finden Sie unter: [Abo-Informationsbrief](#).

Sehr geehrte Damen und Herren,

der heutige Informationsbrief zur Sicherheitsforschung enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Aktuelle Bekanntmachung

zur Kooperation in der zivilen Sicherheitsforschung zwischen Deutschland und Israel

- Das nächste EU-Forschungsrahmenprogramm (FP8)

- Rubrik: Projekt des Informationsbriefs – SiVe

- Links

Aktuelle Bekanntmachung

zur Kooperation in der zivilen Sicherheitsforschung zwischen Deutschland und Israel

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und das Ministerium für Industrie, Handel und Arbeit (MOITAL) sowie dessen Chief Scientist (OCS) – vertreten durch MATIMOP (Forschungs- und Entwicklungszentrum der israelischen Industrie) – betonen die Bedeutung einer Stärkung und Vertiefung der wissenschaftlichen, technologischen und industriellen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Israel und fordern zur Einreichung von Vorschlägen für bilaterale FuE (Forschung und Entwicklung)-Projekte auf.

Gefördert werden Verbundprojekte, die mit innovativen Lösungen dazu beitragen, den Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor Bedrohungen, ausgelöst u. a. durch Terrorismus, organisierte Kriminalität, Naturkatastrophen oder technische Großunfälle zu verbessern. Die Projekte müssen über den aktuellen FuE-Stand hinausgehen und Beiträge zu folgenden Themenfeldern leisten:

- Konzepte und Maßnahmen zur Vorbeugung und Bewältigung von (Groß-)Schadenslagen bzw. Katastrophen sowie für den Schutz der Bevölkerung
- Schutz kritischer Infrastrukturen
- Sicherung von Warenketten

Eingereicht werden sollen Vorschläge für Verbundprojekte zwischen deutschen und israelischen Partnern. Bevorzugt berücksichtigt werden Projektvorschläge, an denen Unternehmen, Forschungsinstitute (außeruniversitäre, universitäre) und Endnutzer beteiligt sind. An jedem Projekt müssen ein israelisches und ein deutsches Unternehmen mitarbeiten.

Hauptkriterien für die Förderung sind Innovationsgrad, Praxistauglichkeit und Marktfähigkeit der angestrebten Sicherheitslösungen (Produkte, Dienstleistungen), die Verknüpfung technologischer mit gesellschaftlichen Fragestellungen zur Berücksichtigung gesellschaftlicher Ziele und Wirkungen sowie die Bedeutung des Beitrags für mehr zivile Sicherheit unter Wahrung der Persönlichkeitsrechte.

Einreichungsfrist für Projektskizzen

Projektskizzen (Vorschläge) sind zum: **30.05.2011 (erster Stichtag)** und zum **27.10.2011 (zweiter Stichtag)** bei dem OCS und beim Projektträger VDI Technologiezentrum GmbH einzureichen. Das Auswahlverfahren ist zweistufig.

Information und Unterstützung in Deutschland:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/15901.php>

<http://sicherheitsforschung.vditz.de>

Antragsvordrucke erhalten Sie auf der Website der VDI Technologiezentrum GmbH unter:

<http://sicherheitsforschung.vditz.de/aktuelle-bekanntmachungen/>

Ansprechpartnerin bei der VDI Technologiezentrum GmbH:

Frau Dr. Karin Reichel

Projektträger Sicherheitsforschung

Telefon: +49 (0) 211 6214 – 567

Telefax: +49 (0) 211 6214 - 484

E-Mail: reichel@vdi.de

Information und Unterstützung in Israel:

Ilana Gross

Program Manager, Industrial R&D Programs-Europe

Matimop – Israeli Industry Center for R&D

Telefon: +972-3-5118184

Telefax: +972-3-5177655

E-Mail: ilana@matimop.org.il

Ansprechpartner für technologische Fragen:

Avi Shavit

Head of HLS Sector

Office of the Chief Scientist, MOITAL

E-Mail: avi@shavit.co.il

Das nächste EU-Forschungsrahmenprogramm (FP8)

Die Laufzeit des aktuellen 7. Forschungsrahmenprogramms endet im Jahr 2013. Mit der Publikation des Grünbuchs "From Challenges to Opportunities: Towards a Common Strategic Framework for EU Research and Innovation funding" am 09.02.2011 leitet die Europäische Kommission ihren öffentlichen Konsultationsprozess zur Gestaltung der zukünftigen Förderung von Forschung und Innovation auf europäischer Ebene ein. Das Grünbuch beinhaltet insgesamt 27 konkrete Fragen an die Forschungslandschaft, auf die im Rahmen der Konsultation geantwortet werden kann. Antworten können bis zum 20.05.2011 über die Webseite der Kommission übermittelt werden.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bittet darum, Rückmeldungen an die Europäische Kommission parallel auch dem BMBF (per E-Mail an lutz.gros@bmbf.bund.de und wilfried.diekmann@dlr.de) zur Verfügung zu stellen.

Das Grünbuch kann abgerufen werden unter:

http://ec.europa.eu/research/csfr/index_en.cfm?pg=documents

Die Konsultation der Europäischen Kommission zum 8. Forschungsrahmenprogramm steht Ihnen unter folgender Adresse zur Verfügung:

http://ec.europa.eu/research/csfr/index_en.cfm?pg=home

Ein Positionspapier der Bundesregierung zu den Grundelementen des 8. Forschungsrahmenprogramms kann eingesehen werden unter:

http://www.bmbf.de/pubRD/leitlinien_achte_frp.pdf

Rubrik: Projekt des Informationsbriefes – SiVe

In dieser Rubrik stellen Forschungsprojekte ihre Ziele, Methoden und erste Ergebnisse vor.

Software für die Simulation von Bedrohungen

Neuartige Bedrohungsszenarien und die Komplexität der Sicherheitssysteme im Luftverkehr erfordern eine systematische Bewertung von Risiken, in die unter anderem auch Kosten-Nutzen-Analysen und Bedrohungssimulationen einbezogen werden müssen. Auf Basis einer umfassenden Risikobewertung können Sicherheitssysteme weiter optimiert werden.

Motivation

Das BMBF fördert im Schwerpunkt „Schutz von Verkehrsinfrastrukturen“ des Sicherheitsforschungsprogramms die Erforschung von umfassenden Sicherheitssystemen. Der Projektverbund „Verbesserung der Sicherheit von Verkehrsinfrastrukturen“ (SiVe) entwickelt unter Federführung der EADS Deutschland GmbH seit Juli 2008 eine Software, mit der das Zusammentreffen verschiedener Faktoren möglicher Bedrohungsszenarien dargestellt und geprüft werden kann. Als Grundlage für die Modellbildung wurden im Projekt SiVe Sicherheitsprozesse mit ihren kausalen Zusammenhängen in einer Prozess-Landkarte abgebildet.

Bedrohungsszenarien gewichten

Für die Risikobewertung wurden Bedrohungsszenarien gewichtet und damit eine potenzielle Bedrohungslage definiert. Die von den Bedrohungen zu erwartenden Schadensgrößen, wie Verlust von Menschenleben, verletzte Personen, Sachschäden etc., wurden mithilfe von Studien abgeschätzt, beziehungsweise auf Basis einer logistischen Simulation ermittelt. Ausgehend von dieser Gesamtrisikobetrachtung erlaubt die statistische Beschreibung von einzelnen Schutzmechanismen, wie etwa der Einsatz von Metalldetektoren oder Personenscannern, eine Berechnung darüber, wie durch Anwendung aktueller Sicherheitsmaßnahmen bzw. künftiger Sicherheitssysteme Risiken reduziert werden können. Die mit dem Sicherheitssystem erreichte Risikoreduktion wurde jenen Kosten gegenübergestellt, die durch den Einsatz des Systems verursacht wurden.

Innovationen und Ergebnisse

Die Innovationen des Projekts bestehen in der umfassenden antizipativen Kosten-Nutzen-Optimierung eines Sicherheitssystems unter Berücksichtigung einer sich ändernden Bedrohungslage.

Projektkoordination

Dr. Dirk Dickmanns
EADS Deutschland GmbH
81663 München
Tel. +49 89-607-29347
dirk.dickmanns@eads.net

Links

Weitere Informationen auf folgenden Seiten:

<http://www.sicherheitsforschungsprogramm.de> – BMBF-Seite zur Sicherheitsforschung

<http://www.vditz.de/sicherheitsforschung> – Seite des Projektträgers Sicherheitsforschung

<http://www.securityresearchmap.de> – Landkarte zur Sicherheitsforschung

<http://www.nks-sicherheit.de> – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung (FP7)

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie den Informationsbrief zur Sicherheitsforschung in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Informationsbrief an interessierte Kollegen oder Partner weiterleiten. Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur Sicherheitsforschung (Förderbekanntmachungen, Veranstaltungshinweise, etc.) informiert werden wollen, können Sie den Informationsbrief zur Sicherheitsforschung [hier](#) abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

Projektträger Sicherheitsforschung

Dr. Andreas Hoffknecht

Fon: + 49 (0) 211 62 14 - 456

Fax: + 49 (0) 211 62 14 - 139

E-Mail: hoffknecht@vdi.de

Dr. Thorsten Fischer

Fon: + 49 (0) 211 62 14 - 628

Fax: + 49 (0) 211 62 14 - 484

E-Mail: fischer_t@vdi.de

VDI Technologiezentrum GmbH

VDI-Platz 1

D-40468 Düsseldorf



 **Technologiezentrum**

PROJEKTTRÄGER FÜR DAS



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**